



Niederschrift Gesellschafterversammlung

Entwicklungspartnerschaft Allgäu-Oberland GmbH
Sitz Peiting-Herzogsägmühle
(Amtsgericht München HRB 148089)

am 21.06.2023 um 10:00 Uhr

Top 1

Andreas Kurz begrüßt die Anwesenden.

Top 2 Wahl der Versammlungsleitung und Beschlussfähigkeit

Den Vorsitz in der Versammlung übernimmt im allseitigen Einverständnis Herr Ingo Massel. Herr Massel bittet um die Zustimmung zur Genehmigung der Tagesordnung. Diese erfolgt einstimmig. Anträge zur Tagesordnung sind nicht eingegangen.

Herr Massel stellt fest, dass die Einladung zur ordentlichen Gesellschafterversammlung gemäß Gesellschaftervertrag §10 ordnungsgemäß und fristgerecht an alle Gesellschafter ergangen ist. Das für Beschlüsse der Gesellschafterversammlung erforderliche Stammkapital der Gesellschaft ist vertreten. Vollmachten wurden geprüft.

Anwesende Gesellschafter:

Nr.	Gesellschafter	Ges.-Anteil	Gesetzliche Vertreter bzw. Bevollmächtigte
1.	Landkreis Garmisch-Partenkirchen	3.500,00 €	Daniela Bittner
2.	Stadt Landsberg am Lech	1.500,00 €	Silvia Frey-Wegele
3.	Volkshochschule Kaufbeuren e.V.	1.500,00 €	Sabine Meyle
4.	Volkshochschule Garmisch-Partenkirchen e.V.	3.500,00 €	Stefanie Berger
5.	Diakonie in München und Oberbayern / Innere Mission München e.V. (Herzogsägmühle)	4.000,00 €	Andreas Kurz
6.	Frau und Beruf GmbH	2.000,00 €	Rosa Hochschwarzer
7.	Landkreis Landsberg am Lech	1.200,00 €	Tobias Reinhold
8.	EP AO gGmbH	9.000,00 €	kein Stimmrecht

Weitere anwesenden Personen:

Ingo Massel, Geschäftsführer der Entwicklungspartnerschaft Allgäu-Oberland gGmbH.

Top 3 Vorlage der Bilanz 2022 und Beschluss über die Verwendung des Jahresergebnisses

Der Jahresabschluss wurde durch die Steuerberatungsgesellschaft Falger Kätzlmeier Doll & Partner mbB erstellt und liegt allen Gesellschaftern vor. Auskünfte zur Erstellung der Jahresbilanz und Verständnisfragen werden durch Herrn Massel erteilt bzw. geklärt.

Das Haushaltsjahr wird mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von € 2.469,72 abgeschlossen.

Wie in jedem Jahr wurde das Kreisrechnungsprüfungsamt Oberallgäu um Prüfung der Buchhaltung der EP-AO gebeten. Die Prüfung erfolgte durch den Kreisrechnungsprüfer Norbert Hönle (Kopie wurde mit Einladung versandt). Ergebnis: Beanstandungen waren nicht zu treffen.

Herr Massel schlägt vor, den Jahresfehlbetrag € 2.469,72 mit dem Gewinnvortrag des Vorjahres € 3.691,80 zu verrechnen. Der verbleibende Gewinnvortrag € 1.222,08 wird fortgeschrieben. Damit verbunden bedarf es auch keiner Umlage für Grundkosten der EP-AO.

Beschluss:

Der Jahresfehlbetrag wird mit dem Gewinnvortrag aus den Vorjahren verrechnet. Auf die Erhebung der Umlage für Grundkosten der EP-AO wird auch für die Jahre 2023 und 2024 verzichtet. Benötigte Mittel, die über den restlichen, verbleibenden Gewinnvortrag i. H. v. 1.222,08 € hinausgehen, werden aus der Gesellschaftereinlage bezahlt.

- Beschluss einstimmig -

Top 4 Entlastung der Geschäftsführung

Andreas Kurz stellt den Antrag auf Entlastung der Geschäftsführung:

Klaus Barthel – Geschäftsführung für die Zeit vom 24.11. bis 31.12.2022

Beschluss:

Herrn Klaus Barthel wird für das Geschäftsjahr 2022 die Entlastung erteilt.

- Beschluss einstimmig -

Ingo Massel – Geschäftsführung für die Zeit ab 24.11.2022 bis heute

Beschluss:

Herrn Ingo Massel wird für das Geschäftsjahr 2022 die Entlastung erteilt.

- Beschluss einstimmig -

Frau Frey-Wegele bedankt sich beim Geschäftsführer Ingo Massel und bei Frau Schönacher-Fichtl für die langjährige gute Arbeit. Über die unmittelbaren Projekte der EP-AO sind viele bilaterale Kooperationen entstanden.

Frau Bittner erinnert noch einmal an die Gründung der Entwicklungspartnerschaft und bedankt sich bei Herrn Kurz für die Möglichkeit, die Geschäftsstelle innerhalb der Herzogsägmühle zu verorten. Damit war eine qualifizierte Umsetzung der vielen Projekte in der Vergangenheit möglich.

TOP 5: Bericht zu aktuellen Projekten und Rückblick auf abgeschlossene Projekte

Ingo Massel berichtet anhand einer bebilderten Präsentation über die Ereignisse im Projekt NeNa LaWei seit der letzten Gesellschafterversammlung im November 2022. Hierbei war insbesondere der Abschlussfachtag zur Sicherung und Dissemination der Projektergebnisse hervorzuheben, der am 07.12.2022 in Herzogsägmühle stattfand und zu dem sich über 20 Teilnehmende aus der Migrationsarbeit in der Projektregion (Ehrenamtliche, Fachkräfte anderer Träger, (ehem.) Teilnehmerinnen, Jobcenter, Landratsämter u. a.) versammelten.

Das Projekt NeNa LaWei schloss zum 31.12.2022 mit über 360 erreichten Teilnehmerinnen und einem Volumen von rund 207.000,- € für die drei Projektjahre planmäßig und erfolgreich ab.

Ein Verlängerungsantrag, zu dem das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) im Spätsommer/Herbst 2022 aufgerufen hatte, wurde leider nicht bewilligt. Nach Aussage des BAMF reichten die Fördermittel nur noch für zwei der Verlängerungsanträge aus (von 8 Projekten, die zu einem Verlängerungsantrag aufgerufen wurden).

Mit der Interessenbekundung für das Projekt „Gemeinsam Brücken bauen“ sollte an die Erfolge der Projekte WiLLe (inhaltlicher Schwerpunkt: junge neu zugewanderte Menschen) und NeNa LaWei (inhaltlicher Schwerpunkt: neuzugewanderte Frauen) angeknüpft und mit dem Schwerpunkt „Familie“ eine Angebotslücke für neuzugewanderte Menschen geschlossen werden. Leider wurde die Interessenbekundung nicht angenommen.

TOP 6: Beratung über die vorliegenden Kündigungen der Gesellschafter VHS Garmisch-Partenkirchen und VHS Kaufbeuren und in der Folge über Fortbestand bzw. Auflösung der Gesellschaft und Beschlussfassung

Herr Massel erläutert die aktuelle Situation (fristgerecht eingegangene Kündigung der VHS Kaufbeuren und VHS Garmisch-Partenkirchen) und knüpft damit an die Beratungen aus der letzten Gesellschafterversammlung an. Er erläutert ferner, dass die juristische Struktur der GmbH zwar voraussichtlich sehr hilfreich bei der Beantragung und Durchführung von Projekten war, jedoch bereits seit der ESF-Förderperiode 2007 bis 2013 keine Voraussetzung mehr war.

Die Anwesenden heben die wertvolle Vernetzungsarbeit zwischen den Akteuren hervor und regen an, diese auf einer fachlichen Ebene auch ohne die Gesellschaft weiterzuführen.

Ergänzend dazu gibt Herr Massel eine Vorausschau der für die Auflösung kalkulierten anfallenden Kosten und der Rückzahlung der verbleibenden Stammeinlage. Lt. aktueller Planung wird die Stammeinlage der einzelnen Gesellschafter in voller Höhe zurückbezahlt.

Die Anwesenden bestätigen, dass die Zusammenarbeit in den letzten Jahren für die jeweiligen Einrichtungen bzw. Organisationen einen hohen Mehrwert hatte und formulieren durchgängig das Interesse und die Bereitschaft auch in zukünftigen Förderprogrammen zusammen zu arbeiten.

Herr Massel skizziert das Verfahren einer Auflösung und die notwendige Beteiligung durch die Gesellschafter.

Herr Kurz bietet an, die Unterlagen der GmbH hinsichtlich der Aufbewahrungsfrist in den Räumen der Diakonie München und Oberbayern – Innere Mission München e. V. aufzubewahren.

**Niederschrift über die Gesellschafterversammlung
der Entwicklungspartnerschaft Allgäu Oberland gGmbH
am 21.06.2023 in Herzogsägmühle, Peiting**

Die Vertreter*innen der Landkreise Garmisch-Partenkirchen und Landsberg am Lech, sowie die Vertreterin der Stadt Landsberg am Lech stellen fest, dass sie der Auflösung der Entwicklungspartnerschaft Allgäu-Oberland GmbH nur vorbehaltlich der Zustimmung der entsprechenden Gremien zustimmen können. Nach Vorliegen des Protokolls wird dies in den entsprechenden Gremien beraten und abgestimmt.

Silvia Frey-Wegele regt an, dass für die Beschlussfassung in den Gremien ein kurzer Abriss der bisherigen Arbeit der EP-AO hilfreich wäre. Diese wird von Ingo Massel verfasst und dem Protokoll als Anhang beigelegt.

Beschluss:

Die Gesellschafter beschließen die Auflösung der Gesellschaft mit Wirkung zum 01.01.2024, vorbehaltlich der Zustimmung der zuständigen Gremien seitens der Gesellschafter Landkreis Garmisch-Partenkirchen, Landkreis Landsberg am Lech und Stadt Landsberg am Lech.

- Beschluss einstimmig -

Zur Auflösung der Gesellschaft muss ein Liquidator benannt werden. Der Jahresabschluss 2023 kann im Umlauf verabschiedet werden.

Beschluss:

Die Gesellschafterversammlung beruft den derzeitigen Geschäftsführer Ingo Massel zum Liquidator. Der Jahresabschluss wird im Umlauf verabschiedet. Die Unterlagen der Gesellschaft werden hinsichtlich der Aufbewahrungsfrist von 10 Jahren von der Gesellschafterin Diakonie München und Oberbayern – Innere Mission München e. V. aufbewahrt.

- Beschluss einstimmig -

Frau Berger und Frau Meyle stellen fest, dass sie die vorliegenden Kündigungen zurückziehen, vorbehaltlich der Beschlussfassung zur Auflösung der Entwicklungspartnerschaft Allgäu-Oberland. Dazu wird Ihnen der Beschluss der o.g. Gremien (Stadt-/Landkreis Landsberg am Lech und Landkreis Garmisch-Partenkirchen) übermittelt, welche dann den Beschluss zur Auflösung wirksam machen.

TOP 7: Sonstiges

Daniela Bittner regt zur Diskussion an, in welcher Form Vernetzungsstrukturen notwendig sind um auch weiterhin Förderprogramm in der Region aktiv umzusetzen. Herr Kurz betont die Kompetenz, welche notwendig ist, Förderprogramme zu verstehen und erfolgreich umzusetzen. Das finanzielle Risiko trägt in letzter Instanz der Projektträger. Damit verbunden bedarf es in den Projekten einer engen Zusammenarbeit zwischen öffentlicher Verwaltung und Projektträger, um die in nahezu jeder Förderlinie notwendigen Eigenmittel gering zu halten oder als Drittmittel auf viele Schultern zu verteilen. Insbesondere aufgrund von Mindereinnahmen und strukturellen Veränderungen während der Corona-Pandemie wird es für Träger der Sozialwirtschaft ansonsten immer schwieriger, die Finanzierung von Projekten zu leisten.

Ingo Massel erläutert, dass die Diakonie Herzogsägmühle erwägt, die Europawahl 2024 mit Veranstaltungen zu begleiten (Ziel: niedrigschwellige Aufklärung über Sinn und Arbeitsweise der EU und Mitwirkungsmöglichkeiten einschließlich der Wahl) und zu diesem Zweck nach Netzwerkpartnern für die eventuelle Entwicklung gemeinsamer Umsetzungsideen sucht.

Herr Massel beendet die Sitzung um 12:10 Uhr:

für die Richtigkeit des Protokolls

Herzogsägmühle / Peiting, 21.06.2023



Ingo Massel
(Geschäftsführer und Vorsitzender der Gesellschafterversammlung)



Rosa Hochschwarzer
(Protokoll)